



EINBAUANLEITUNG

Art.-Nr.: 64 0726

**Kabelsatz für M.I.C.K.I. CAN-BUS Interface - Fiat Doblo / Punto / Stilo
BMW 5er (E39) / 6er (E63, E64)
kein Autoradioeinbauort vorhanden
Opel Agila / Astra / Meriva
Vectra / Zafira**

speziell für Becker-Geräte und andere geeignet.

passend für: **alle Fahrzeuge ohne CAN-BUS an der Autoradioverkabelung im Fahrzeug sowie für Fahrzeuge ohne Autoradioeinbauort.**

Hinweis: **Damit Sie Ihr M.I.C.K.I. CAN-BUS Interface mit Ihrem Autoradio betreiben können benötigen Sie hierfür zusätzlich ein Grundmodul (Steuereinheit Art.-Nr.: 64 0750 (Fiat), Art.-Nr.: 64 0752 (BMW), Art.-Nr.: 64 0756 (Opel)).**

Dieses CAN-BUS-Interface ermöglicht den Einbau und Anschluß von Nachrüst Autoradios und Navigationssystemen in Fahrzeuge mit Innenraum CAN-BUS. Das CAN-BUS-Interface liest die Signale - Zündung, Beleuchtung, Speed-Signal und Rückfahrtsignal aus dem Fahrzeug-Daten-BUS aus und wandelt diese in analoge Signale um.

Maximaler Ausgangsstrom 150 mA.

Dieses CAN-BUS-Interface M.i.c.k.i ist universell für jedes After-Market Autoradio geeignet.



Einbau:

1. Entfernen Sie das OEM-Autoradio aus dem Einbauschacht Ihres Fahrzeug.
2. Folgende Schritte sind beim Einbau des neuen des neuen After-Market Autoradios zu beachten:
 - a. Verbinden Sie nun die offenen Kabelenden des CAN-BUS-Interfaces wie vom Hersteller Ihres Autoradios vorgegeben. Die jeweilige Kabelbelegung dieses Interfaces entnehmen Sie aus der Tabelle. **Siehe Seite 2**
 - b. Schalten Sie die Zündung und das Navigationssystem ein und prüfen die Funktion.
3. Befestigen Sie Ihr Navigationssystem im Einbauschacht Ihres Fahrzeugs.

**Das M.I.C.K.I. CAN-BUS Interface ist für verschiedene Fahrzeugtypen updatebar
Permanent werden Updates für die M.I.C.K.I. CAN-BUS Interfaces erstellt. Bitte
erfragen Sie den aktuellen Stand bei unserem Produktmanager**

Herrn Georg Hoffmann - Tel.: 07131 - 59 53 24

Nr	Bezeichnung	Kabelfarbe	Max. Ausgangsstrom	Bemerkung
1	CAN HIGH	gelb		Am Fahrzeug: Verdrillte Leitung
2	CAN LOW	braun		Am Fahrzeug: Verdrillte Leitung
3	nicht belegt			
4	nicht belegt			
5	Geschwindigkeits-Signal	weiss	150 mA*	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0...12 Volt Ca. 1 Hz pro km/h
6	Rückfahrsignal	grün	150 mA*	Ausgang 0 V: entspricht off Ausgang 12 V: entspricht on (Rückwärtsfahrt)
7	Dauerplus	gelb		Das Interface ist für eine Bordspannung von 12 Volt ausgelegt.
8	Beleuchtung	orange	150 mA*	Ausgang 0 V: Licht aus Ausgang 12 V: Licht an
9	nicht belegt			
10	nicht belegt			
11	Klemme 15	rot		Ausgang 0 V: Zündung aus Ausgang 12 V: Zündung an
12	Masse	schwarz		

*) Der Gesamtausgangsstrom sollte 150 mA nicht überschreiten. Das Überschreiten des Gesamtausgangsstroms von 150 mA kann zur Zerstörung des Interfaces führen.

Fundort CAN-BUS im BMW 5er (E60):

Den Lüftungsschacht über der Mittelkonsole ausbauen (=Warnblinkerschalter heraushebeln oben und unten, dann die Torx Schraube (hinter Warnlinker oben) lösen, Blende vorsichtig abziehen (ist gesteckt). Dort ist am 26 pol. Stecker der CAN-BUS als verdrilltes Adernpaar in den oben angegebenen Farben zu finden.

Fundort CAN-BUS im BMW 6er (E63):

Hinter der Bedieneinheit der Klimaanlage ist der CAN-BUS in den oben angegebenen Kabelfarben als verdrilltes Kabelpaar zu finden.

Fundort CAN Bus im Fiat

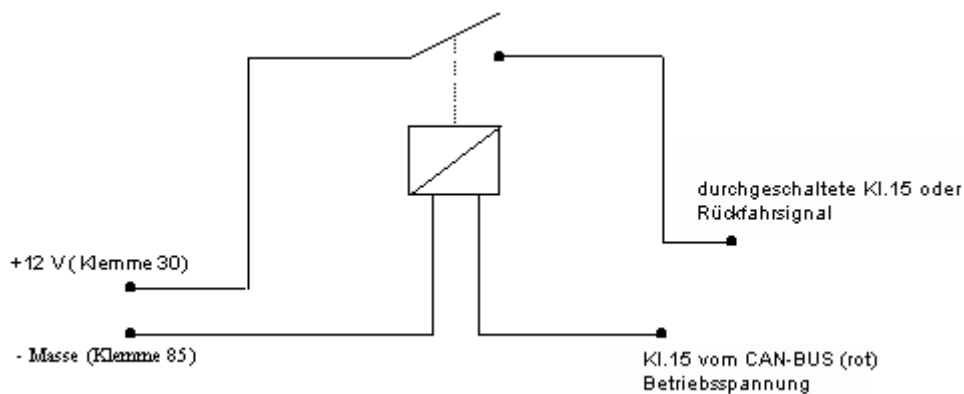
Im Radioschacht. Zu finden als verdrilltes Adernpaar.

Fundort CAN Bus im Opel

direkt am Diagnosestecker, Pin 3 (CAN High, am Fahrzeug grün) und Pin 11 (CAN Low, am Fahrzeug weiss). Die CAN Bus Leitungen sind verdrillt.

Was ist zu tun, wenn ein grösserer Ausgangsstrom benötigt wird?

Das Komfort CAN Interface ist für induktive Lasten (Relais) an den Ausgängen Klemme 15 und Rückfahr signal ausgelegt. Dabei ist zu beachten, dass der **maximal zulässige Ausgangsstrom von 150 mA** durch das Relais **nicht überschritten** wird. (entspricht einem Spulenwiderstand grösser 70 Ohm). Es ist aufgrund des maximal zulässigen Gesamtstroms nicht möglich, an beiden Ausgängen (Klemme 15 und Rückfahrsignal) gleichzeitig je ein Relais zu schalten.



Hinweis:

Das Komfort CAN Bus Interface liest Daten aus dem CAN-Protokoll eines Fahrzeugs aus. Durch den Einbau in ein Fahrzeug greift man somit in ein komplexes Gesamtsystem ein, welches wir als Lieferant der oben genannten Baugruppe nur unzureichend kennen. Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbau-richtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jedenfall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschliessen.